Nachrichten aus Saskatchewan

Hengste werden unter einem neuen Plan lizenziert

Es ist von der Regierung der Provinz ein neuer Plan entworfen worden, nach dem in Zukunft die Hengste in der Provinz lizenziert werden sollen.

Bis jetzt wurden Inspektoren, die eine Untersuchung der Hengste vornahmen, nach den betreffenden Gehöften gesandt, auf denen die Hengste gehalten wurden. In diesem Jahre werden die Inspektoren nur zentral gelegene Punkte besuchen, nach denen die Hengste hingeschafft werden müssen. Es sind bereits Bekanntmachungen ausgesandt worden, durch die das Publikum von dem Tag und der Zeit in Kenntnis gesetzt wird, an dem die Examination der Hengste vorgenommen wird. Die für die Hengste erteilten Lizenzen werden nur für 3 Jahre gültig sein. Nach Ablauf dieser Zeit müssen die Hengste wieder einer Examination unterzogen werden.

Steuer auf Patentmedizinen fällt weg

Die Steuerbehörden sind telegraphisch von Ottawa unterrichtet worden, vom 17. Juni ab keine Stempelsteuer mehr auf Patentmedizinen zu erheben.

Einige Droguisten sind der Ansicht, daß mit der neuen Verfügung auch Toilettegegenstände gemeint sind. Von der Steuer sind nur solche Patentmedizinen ausgeschlossen, die weniger als 1 Prozent Alkohol enthalten. Pillen und andere Medizinen sind nicht versteuerbar.

Kommission zur Verwaltung des Alkoholgesetzes ernennt Sekretäre

Die für die Verwaltung des Alkoholgesetzes in der Provinz ernannten Kommissare Leitch, Bell und Hawkes haben vor einigen Tagen ihre erste Versammlung abgehalten und zwei Sekretäre ernannt. Einer davon ist Rev. W. J. Stewart, der sein Büro in Regina haben wird, und der andere F. M. Riches, der sein Büro in Saskatoon haben wird.

Auf der Versammlung sind in Aussicht stehende Pläne eingehend besprochen worden und der Vorsitzende Leitch hat erklärt, daß innerhalb einer kurzen Zeit die Beamten mit ihrer Arbeit beginnen werden.

Kampf mit Heuschreckenplage macht gute Fortschritte

Kommissar M. P. Tullis, von der landwirtschaftlichen Abteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan, hat eine Inspektionstour in der Provinz unternommen und gibt bekannt, daß der Kampf mit der Heuschreckenplage gute Fortschritte mache.

Herr Tullis hat mehrere Direktoren, die die Arbeit der Mischung des Giftes überwachen, auf dem Felde aufgesucht und berichtet, daß die Leute aus den Ortschaften, wie aus den ganzen umliegenden Distrikten, hilfreiche Hand bei der Zubereitung und Verteilung des Giftes leisten. Er sagt, daß einige Dörfer vollständig ausgestorben schienen, da alle Einwohner, soweit sie hierzu in der Lage seien, auf das Land hinaus seien, um mit tätig zu sein. Herr Tullis ist der Ansicht, daß die Plage niedergerungen werden kann, wenn die Arbeit im selben Umfange noch ein bis zwei Wochen aufrecht erhalten wird.

Die Munizipalität Webb hat auf einer Spezialversammlung, nachdem es dem Rate zur Kenntnis gelangt war, daß sich Heuschrecken in Menge im Distrikte zeigten, eine Summe von $2,000 zur Bekämpfung der Plage ausgesetzt.

Ernteaussichten in allen Teilen von Saskatchewan gut

Ein gewisser J. H. Armett, der eine Rundreise in der Provinz unternommen hat, die ihn 375 Meilen weit brachte, berichtet, daß die Ernteaussichten bis jetzt, in den von ihm bereisten Distrikten, die besten seien. Im Esterhazy-Distrikt seien die Aussichten besonders günstig.

Herr Armett sagt, daß ganz besondere Erkundigungen wegen der Heuschreckenplage eingezogen habe, und daß er davon unterrichtet worden sei, daß, obwohl die Heuschrecken in manchen Gegenden in großer Menge auftreten, ein Vernichten derselben immer mehr vor sich gehe.

Südlich von Balgonie befindet sich Weizen, der auf der Farm von Don Carman im Monat Mai gesät worden ist, bereits im Schußblatt.

Ausbrecher wieder festgenommen

Eine Person, die behauptet, als Prof. der Wissenschaft in Polen tätig gewesen zu sein, und Bill Mackenzuk heißt, ist, nach dem er wegen verschiedener Einbruchsdiebstähle hinter Schloß und Riegel gebracht, jedoch entflohen war, wieder dingfest gemacht worden. Seine Festnahme erfolgte zu Margo, in der Nähe von Canora und er wird augenblicklich stark gefesselt und in sicherer Begleitung wieder seinem früheren Quartier, dem Zuchthause in Prince Albert, zugeführt.

Erhält von Gericht Lohn für 16 Jahre zugesprochen

Einem gewissen Charles Jones, ist vom Gerichte in Regina, Lohn für 16 Jahre, in Gesamthöhe von annähernd $4000 zugesprochen worden, den er bei seinem Arbeitgeber, Ezra Shaw, in Davin, verdient hat. Der Kläger, der aus einem Waisenhause im Hause von Shaw aufgenommen war, behauptete vor Gericht, während der ganzen 16 Jahre nur etwa $200 als Lohn erhalten zu haben.

Rechtsanwalt S. R. Curtin vertrat den Kläger und J. F. Bryant den Beklagten.

Ein Jahr Zuchthaus für grobe Mißhandlung seiner Frau.

Humboldt, Sask. — Frederick Zammuth, ein Farmer in der Nähe von Humboldt lebend, ist vor einigen Tagen vom hiesigen Gericht wegen grober Mißhandlung seiner Frau zu einem Jahre Zuchthaus und zu 7 Peitschenhieben verurteilt worden. Mit der Vollstreckung des Urteils, soweit die Peitschenhiebe in Betracht kommen, hat der Richter einen Aufschub erteilt, bis daß über die Berufung entschieden sein wird, die der Verurteilte eingelegt hat.

Zammuth gab vor Gericht zu, seine Frau in unmenschlicher Weise behandelt zu haben, er sagte jedoch, er habe sie nicht anders an die Erfüllung ihrer häuslichen Pflichten erinnern können. Sie habe sich zuviel mit den Nachbarn abgegeben und für ihn die Mahlzeiten selten zur rechten Zeit fertig gehabt. Nach Verkündung des Urteils bemerkte er ironisch, daß er nichts gegen die Zuchthausstrafe einzuwenden habe, da er dort voraussichtlich sein Essen zur rechten Zeit bekomme.

Drei Leichname im Stony Lake aufgefunden

Von den vier vor einiger Zeit im Stony Lake, in der nähe von Big River, ertrunkenen Personen, sind nunmehr drei als Leichen aufgefunden worden. Die Namen der Personen der Aufgefundenen sind: Newtoon, Hennings und Gould. Der Leichnam des ebenfalls Vermißten Kinnaird, der zusammen mit den übrigen drei Personen eine Motorfahrt auf dem See unternahm, ist bis jetzt noch nicht entdeckt worden.

Zweijähriger Knabe im Saskatchewan-Fluß ertrunken

Der knapp zwei Jahre alte Joseph Kennedy, der sich in der Nähe des Saskatchewan-Flusses beim Spielen befand, stürzte die Böschung herab in den Fluß und versank in mehreren Fuß tiefem Wasser, ehe Hilfe gebracht werden konnte. Der kleine Leichnam ist inzwischen geborgen worden.

Ein Jahr Gefängnis für Veruntreuung von Munizipalitätsgeldern

Weyburn, Sask. — Otis D. Benson ist vom Gericht der Veruntreuung von Geldern der Munizipalität Bengough für schuldig befunden und zu einem Jahre Gefängnis mit harter Arbeit verurteilt worden.

Einem gewissen Lauer, der zu Drinkwater im Jahre 1918 einen Einbruch verübt hatte, und der in den Staaten verhaftet worden war, ist ebenfalls ein Jahr Gefängnis zudiktiert worden.

450 Pferde für den Moose Jaw Verkauf auf dem Transport

Assiniboia, Sask. — Es befinden sich 18 Waggons mit 450 Pferden, meistens „Percherons" von der Ranch des Verstorbenen Samuel Brick und von der der Gebrüder Thompson von Elm Springs, von hier auf dem Transport nach Moose Jaw, um dort auf dem großen Verkauf veräußert zu werden.

Erhält $2000 als Herzensbalsam zugesprochen

Saskatoon, Sask. — Das hiesige Gericht hat erkannt, daß J. H. Gesp, ein reicher Farmer von Delisle, seinem Nachbar G. C. Hanselman $2,000 als Herzensbalsam zu zahlen hat weil er, — Gesp — die Frau von Hanselman abspenstig gemacht hat. In der Beweisaufnahme kam zu Tage, daß Hanselman Gesp und seine Frau beobachtet hatte, wie sie sich zusammen im letzten November in einem Zimmer eines Hotels befänden. Gesp erklärte vor Gericht, daß das ganze nur ein Manöver sei, um ihn hereinzulegen.

Kohlen im Saskatoon Distrikt

Saskatoon, Sask. — Ungefähr drei bis vier Meilen südlich vom Saskatchewan Fluß, in der Nähe des Country Clubs, sollen, wie berichtet wird Kohlenlager entdeckt worden sein. Muster davon sind zum Zwecke einer Untersuchung nach Winnipeg gesandt worden.

Vom Pferd ins Gesicht getreten

Wolseley, Sask. — Vor einigen Tagen wurde der 7 Jahre alte Sohn von Herrn P. Krausbaar, als er damit beschäftigt war, Pferde auf die Weide zu treiben, von einem dieser Tiere ins Gesicht getreten. Der Junge hat einige Zähne verloren und die Kinnladen sind ihm beträchtlich angeschwollen. Im übrigen jedoch scheint keine ernste Verletzung vorzuliegen.

Konvention der Vereinigung Ländlicher Telephongesellschaften

Der Direktorenrat der Vereinigung Ländlicher Telephongesellschaften der Provinz Saskatchewan hat beschlossen in Regina, in der Stadthalle, am Mittwoch und Donnerstag den 7. und 8. Juli, ihre diesjährige Konvention abzuhalten. Es sind Einladungen an Premier W. M. Martin, Hon. E. Knowles, den Minister für das Telephonwesen und D. C. McRae, ergangen, um Ansprachen auf der Konvention zu halten. Es ist ein Schreiben an alle Sekretäre der Ländlichen Telephongesellschaften der Provinz ausgesandt worden und es wird erwartet, daß alle Gesellschaften auf der Konvention zu Regina vertreten sein werden. Es wird der Direktorenbericht vorgelegt werden und es werden Angelegenheiten von großer Wichtigkeit für die ländlichen Telephongesellschaften zur Besprechung gelangen.

Das Registrieren von Delegaten wird in der Stadthalle zu Regina, am Mittwoch Morgen, (7. Juli) um 9 Uhr morgens erfolgen. Jede Gesellschaft darf einen Delegaten entsenden. Besucher haben ebenfalls Zutritt.

Manitoba Nachrichten

150 Kandidaten bei der Wahl in Manitoba

Winnipeg, Man. — Die offizielle Liste zeigt, daß im ganzen 150 Kandidaten, darunter 4 Frauen, für die Wahl in Manitoba aufgestellt worden sind. Von diesen Kandidaten können nur 51 gewählt werden. Die Wahl findet am Dienstag den 29. Juni statt.

Winnipeg allein, welche Stadt etwa 60,000 Stimmen hat, wird von 41 Kandidaten zu wählen haben von den 10 gewählt werden können.

Die Zeitung „The Western Labour News" sagt voraus, daß 8 Arbeiterkandidaten gewählt werden dürften. Die Vereinigten Farmer von Manitoba haben keine organisierte Kampagne im Felde. Sie erhalten ihre Unterstützung von den lokalen Farmer-Vereinigungen.

Des Mordes angeklagter Indianer Geistesgestört

Winnipeg, Man. — Isaac James Was-Tis-I-Coot, ein Indianer, der beschuldigt war, seinen Neffen zu Ten Shilling Creek, 250 Meilen südwestlich von York Factory, am 1. April getötet zu haben, ist von Medizinal-Autoritäten für Geistesunzurechnungsfähig erklärt worden. Der Mordprozeß ist damit, wenigstens vorläufig, zum Abschluß gebracht. Der Angeschuldigte wird nach der Irrenanstalt Selkirk verbracht.

Ernteaussichten in Manitoba waren nie besser

Winnipeg, Man. — Nicht eine, sondern viele Personen, die genaue Beobachtungen auf dem Felde angestellt haben, sind der Ansicht, daß das Getreide in der Provinz nie besser gestanden hat, wie in diesem Jahre. Das junge Getreide hat sich trotz des späten Frühjahrs sichtlich erholt. Feuchtigkeit ist genügend vorhanden und Winde und Hagel haben bis jetzt keinen Schaden angerichtet. Der Schaden, der von den Heuschrecken bis jetzt angerichtet worden ist, ist kaum nennenswert.

Das Farmvieh das während des Winters mehr oder weniger unter Futterknappheit zu leiden hatte, hat sich auch erholt. Die Aussichten für eine Heuernte sind ausgezeichnet.

Drei Jahre Zuchthaus wegen Mordversuchs

Winnipeg, Man. — Georg Locke der am Montag für schuldig befunden wurde, den Versuch gemacht zu haben, Myra Fidler zu töten, ist zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Locke ist ein von der Front zurückgekehrter Soldat.

Eine Dominial-Konvention von Eisenbahnarbeitern wird, wie verlautet, in der nahen Zukunft in Winnipeg abgehalten werden.

In der Nähe von Brandon kann ein Weizenfeld in Augenschein genommen werden, auf dem sich bereits 70 Acker in Aehren befinden.

Zwei weitere Leichname der Opfer, die von der Fähre zu Lettelier in den Fluß gestürzt sind, sind geborgen worden.

Der canadische Luftschifferklub wird während den Tagen vom 5. bis 7. Juli in Winnipeg seine diesjährige Konvention abhalten.

Oestliche Provinzen

Knappheit an Kohlen in Montreal

Montreal, ue. — Die Kohlenfrage in Montreal und Umgegend beginnt ernst zu werden und es hat den Anschein, daß in allernächster Zeit wegen des Mangels an Kohlen mehrere größere Fabriken ihren Betrieb werden einstellen müssen.

Arbeiter mit Anerkennung der Irischen Republik nicht einverstanden

Hamilton, Ont. — Hiesige Arbeiter verurteilen einstimmig die von der amerikanischen Föderation der Arbeiter gefaßte Resolution, worin die Irische Republik anerkannt wird. Die Arbeiter sind vor allem erstaunt darüber, daß die canadischen Delegaten auf der Konvention nicht den Mut gehabt haben, einen Einspruch einzulegen. Es ist möglich, daß ein formeller Protest erhoben wird.

Es ist beschlossen worden, den Hafen von Kingston auszubaggern und mit der Arbeit sofort zu beginnen.

Ernest Hooper, der Lenker einer Taxameterkutsche, befindet sich mit einer Schnittwunde im Halse im Hospital zu Windsor. Die Wunde wurde ihm während eines Streites beigebracht, den er mit einem Fahrgast wegen Zahlung des Fahrpreises hatte.

George Hillis, von Guelph, Ont., wurde von einem Frachtzuge der G.T.R. überfahren und auf der Stelle getötet.

Die Inland Oel Co. ist bei Bohrversuchen auf der G. Boothroyd Farm, in der Nähe von Thamesville, in Ontario, in einer Tiefe von 270 Fuß auf Oel gestoßen.

Die kürzlichen Hagelstürme haben in der Gegend von Clachan das Getreide auf einer fünf Meilen langen und drei Meilen breiten Strecke vernichtet.

Blair Goote und James Tindall, 22 resp. 20 Jahre alt, sind ums Leben gekommen, als ihr Automobil, in dem sie fuhren, von einem Zuge in der Nähe von Guelph überfahren wurde.

Sir Thomas White, der frühere Finanzminister, bestreitet jede Absicht, sich wieder nach dem politischen Leben zurückzusehnen.

Alle Hunde in Guelph, Ont., wie auch im Township Guelph dürfen von jetzt ab nicht mehr frei umherlaufen. Sie müssen an der Leine geführt werden oder einen Maulkorb tragen.

Die 24 Jahre alte Frau Edwin Hodges, von Kitchener, hat sich vergiftet indem sie den Hahn der Gasleitung aufdrehte und erstickte.

Die Obstzüchter in der Gegend von London, Ont., bieten den Pflückern von Erdbeeren 4c für das Kästchen.

Zu Kerr, in Ontario, war der Wind während der kürzlichen Regenstürme so heftig, daß viele Obstbäume entwurzelt worden sind.

Frau William Lewis, 60 Jahre alt, ist in ihrem Heim in einem seichten Brunnen ertrunken.

Im Glockenturm des neuen Parlamentsgebäudes zu Ottawa werden zur Erinnerung an die im Kriege gefallenen canadischen Soldaten Glocken angebracht.

Den zum Tode verurteilten Nid Debecks und George Morhan, die am nächsten Freitag zu Quebec hätten hingerichtet werden sollen, ist ein Aufschub bis zum 13. Juli bewilligt worden.

Ver. Staaten

Eine Bärengeschichte

Barron, Wis. — Ein Abenteuer mit einer Bärin und zwei Jungen wird aus dem Gebiet am Cisco-See gemeldet. Der Helfer, der die Launch für Camp Tenderfoot fährt, hatte eine Gesellschaft Touristen vom Tenderfoot See nach Palmer gebracht, von wo der Weg nach Wing Lake und Cisco Station zu Fuß gemacht wurde. Als der Helfer zu seiner Launch am Palmer Lake zurückkam, fand er, daß eine Bärin und zwei Junge von dem Fahrzeug Besitz ergriffen hatten. Sie ließen sich nicht vertreiben, worauf er ins Camp eilte um ein Gewehr zu holen. Als er zurückkam, waren die Bären fort, das verkratzte Holzwerk und die zerfetzten Kissen waren stumme Zeugen ihres Besuches.

Zeitung eingegangen

Oconto, Wis. — Der Oconto Lumberman, die älteste Wochenzeitung in Oconto-County die seit über 50 Jahre im Music Hall Block war, ist eingegangen. Joseph W. Hall, der der Redakteur von anfang an bis zur letzten Ausgabe war, scheidet ganz aus dem Zeitungsgeschäft aus. Die hohen Kosten werden als Grund angegeben.

Zweiter Fall von Beulenpest

Galveston. — Eine zweite Erkrankung an Beulenpest trat hier nach amtlicher Ankündigung auf. Das Opfer, eine Negerin, ist unter Serumbehandlung.

Hohe Kartoffelpreise.

Milwaukee, Wis. — In einigen Plätzen im nördlichen Wisconsin haben Käufer von Chicago $8.50 per 100 Pfund Kartoffeln geboten, die Farmer bestehen aber auf $10. Da sie diesen Preis nicht bezahlen wollen, haben sie ihre Aufträge widerrufen. Die neue Ernte kommt herein, der alte Vorrat wird schlecht und Preise fallen. Die alten Kartoffeln müssen weit billiger verkauft werden, sonst verderben sie.

Das nennt man ein Ei!

Grand Rapids, Wis. — Das größte in diesem Jahre in Wisconsin gelegte Hühnerei wurde von einer Henne zur Welt gebracht, welche ein Farmer in Vesper stolz als Besitzer beansprucht. Dieses Huhn legte ein Ei, das zehn Zoll im Längenumfang und sieben und dreiviertel im Seitenumfang hatte.

Männerleiche, mit Steinen beschwert, gefunden

Kankakee, Ill. — Die Polizei ist bestrebt, das den Tod eines Mannes umgebende Geheimnis aufzuklären dessen Leiche man im Kankakee-Fluß hier, nahe des städtischen Dammes im Herzen der Stadt, gefunden.

Zwei Pflastersteine waren ihm an seinen Hüften mit Draht festgebunden und jede seiner Taschen war mit Steinen beschwert. Auch hatte man die Beinkleider an den Füßen zugebunden und sie von oben mit Steinen gefüllt.

Die Leiche war offenbar eine Woche lang im Wasser gewesen. Der Mann war ungefähr 45 Jahre alt. Den einzigen Aufschluß über seine Identität gibt eine goldene Vorstecknadel, die den Buchstaben „C" eingraviert hat.

Familie ermordet

Sisterville, W. Va. — Der Oelbohrer Fred Seckman ermordete vor einigen Tagen seine Gattin und vier Kinder in dem benachbarten Shirley, W. Va., und beging dann Selbstmord, indem er sich die Kehle mit dem gleichen Rasiermesser, welches es bei seiner Familie angewandt hatte, durchschnitt und dann in ein Regenfaß sprang. Das Verbrechen wurde durch einen Nachbarn entdeckt, welcher durch Flammen von Seckman's Heim, welches dieser in Brand gesteckt hatte, angelockt worden war. Ein Grund für die blutige Tat wurde noch nicht festgestellt.

Eine Million Dollars Sturmschaden

Fargo, N. D. — Schätzungsweise richtete der Tornado, der letzte Woche fast das ganze Redfluß-Tal heimsuchte, mindestens für $1,000,000 Sachschaden an. Die Verluste auf den Farmen waren bedeutend höher, als zuerst gemeldet wurde und der Sturm bedeckte ein bedeutend größeres Gebiet.

Früherer Sklave

Ardmore, Okla. — Als ein Sklave im Jahre 1813 geboren, ist der Neger A. Taylor hier gestern im Alter von 97 Jahren gestorben.

Verhängnisvoller Orkan

San Salvador, Republik von Salvador. — Laut Depeschen aus Tegucigalpa gingen durch einen furchtbaren Sturm nahe San Juan, nordwestliches Honduras, viele Leben verloren und großer Sachschaden entstand. Brücken wurden weggeschwemmt und die Behörden befürchten ein großes Unglück.

Die Mücker wollen den Tabak verbieten

Atlantic City. — Die Tabak Vereinigung der Vereinigten Staaten, die das Tabakgeschäft des Landes vertritt, beschäftigte sich in ihrer heutigen Jahresversammlung mit dem Feldzuge der Fanatiker, die das Rauchen verbieten wollen. G. F. Webb, der Sekretär Schatzmeister der Vereinigung, machte in seinem Bericht den Konvent auf die Umtriebe der Fanatiker aufmerksam. Er sagte, Vorsicht sei die Mutter der Weisheit. Er wolle den Teufel nicht an die Wand malen, aber die Gefahr sei vorhanden und die Tabakinteressen müßten ihr fest ins Auge schauen.

„Die gewerbsmäßigen „Reformer" müssen lohnende Beschäftigung haben", erklärte Herr Webb, „und sie haben neuerdings die Bekämpfung des Tabaks zu ihrem Berufe erwählt." Der Redner forderte den Konvent auf, die gegen Tabak gerichtete Bewegung zu bekämpfen, ehe es zu spät sei. Es sei dringend nötig, der von den Fanatikern eingeleiteten Bewegung entgegen zu wirken, ehe das Volk mit den Argumenten der Gegner vergiftet sei.

Beschränkung im Gebrauch von Zucker in den Vereinigten Staaten

New York. — Eine Beschränkung im Gebrauch von Zucker, ähnlich wie sie zu Kriegszeiten bestanden hat, wird am 21. Juni für Hotels und Restaurants in den ganzen Vereinigten Staaten in Kraft treten. Generalanwalt Palmer hat eine dahingehende Bekanntmachung erlassen.

Ausbreitung des Spiritualismus

Bukarest. — Eine Woge spiritualistischer Sitzungen ergießt sich über Rumänien, einige Medien wollen außerordentliche Botschaften erhalten haben. Ein Medium konnte sich mit dem Geist von Julius Cäsar nicht in Verbindung setzen, weil er „auf dem Mars herrscht und nicht erreicht werden kann."

„Kreuz-Zeitung" über Notenpresse

Berlin. — Der „Kreuz-Zeitung" zufolge haben die Regierungs-Druckereien im Monat Mai Papiergeld zum Betrag von 4250 Millionen Mark, für welches keinerlei Deckung vorhanden ist, hergestellt. Seit Anfang Juni seien sogar noch weitere Arbeiter eingestellt worden.

Verlobung von Fürstenkindern.

London. — Hiesigen Blättern zufolge wurde Prinzessin Elisabeth, älteste Tochter von König Ferdinand und Königin Maria von Rumänien, mit dem Prinzen Georg von Sparta, einem Bruder des Königs Alexander von Griechenland, verlobt.

An meine canadischen Kunden — Gruß

Mein Hauptbüro ist wie seit den letzten 35 Jahren in Minneapolis, U. S. A. Ich habe keine Büros mehr in Winnipeg und Vancouver.

Karten nach und von Europa — Draft und Geldanweisungen nach Europa. Ich habe Verbindungen mit führenden Banken und kann Ihnen besser und billiger dienen als irgend jemand anders. Ihnen Geld, Zeit und Scherereien sparen, wenn Sie mir die Abwickelung Ihrer Geschäfte anvertrauen.

Infolge der niedrigen Preise ist jetzt eine gute Zeit, Bonds fremder Regierungen zu kaufen.

Mein Motto ist: „Niedrige Raten und schnelle Bedienung".

Schneiden Sie dies aus für künftigen Gebrauch.

H. E. Lidman
Boston Block,
Minneapolis, Minn., U.S.A.

Kauft Haus- oder Landeigentum in Deutschland oder Oesterreich

Augenblicklich die sicherste und günstigste Kapitalsanlage

Meine langjährigen Erfahrungen und die günstigen Verbindungen, die ich durch meinen Beruf in ganz Deutschland und Oesterreich besitze, setzen mich in den Stand, meinen Landsleuten jenseits des Meeres, infolge des niedrigen Standes der Geldwährung in Zentraleuropa durch Vermittlung des Ankaufes von Liegenschaften, wie: Haus- und Landeigentum in irgend einem Teile von Deutschland und Oesterreich, alle die Vorteile zu bieten, die ein Mann mit etwas Bargeld heute in Europa findet. **Wenige Dollars reichen heute aus, um sich in den Besitz von erstklassigen Geschäftshäusern in größeren Städten, wie großen Gütern auf dem Lande zu setzen.**

Wenn Sie in irgend einem Teile von Deutschland oder Oesterreich in den Besitz von Haus oder Landeigentum gelangen wollen, und es fehlt Ihnen die Verbindung, so wenden Sie sich an mich und Sie können versichert sein, reell bedient zu werden. Kommission nach Uebereinkunft. **Es wird auch nach Möglichkeit darnach gesehen, daß angekauftes Eigentum eine nutzbringende Verzinsung abwirft.**

Meine Dienste stehen nur Deutschen oder Oesterreichern im Auslande zur Verfügung, dagegen keinen Personen, deren Zugehörigkeit zu Deutschland oder Oesterreich nicht klar erwiesen oder fraglich ist. Erstklassige Referenzen stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung und alle Anfragen werden beantwortet, sofern für Postporto 25 Cents in Briefmarken übermittelt werden.

Reinhard Hildner
Architekt,
Wiesbaden
Walkmühlstraße 4 — Deutschland

Prompte Auszahlung von Geldsendungen nach den Zentral-Staaten

Wir haben Arrangements getroffen mit Banken in Berlin für Deutschland, Prag für Czecho-Slovakia, Wien für Oesterreich und Ungarn, wodurch alle bei uns aufgegebenen Beträge

binnen zirka vier Wochen

den Empfängern zugestellt werden. Die von den Adressaten eigenhändig unterschriebenen Empfangsbestätigungen werden unseren Auftraggebern zugeschickt. Briefliche Anfragen werden prompt erledigt.

Paul Tausig & Son
Staatl. autor. Bank-Geschäft — 104 East 15th Str.
New York City
seit 1903 im Gebäude d. Central Sparbank (früher Deutsche Sparbank)

Heureka Wurm-Kapseln

werden Sie auch in diesem Jahre benötigen, wenn Sie Ihren Pferdebestand gesund erhalten wollen. Die Kapseln haben sich einen Weltruf erworben und werden nie wieder vom Markt zu verdrängen sein. In vergangenen Jahren haben sich Hunderte von Farmern, Viehzüchtern und Pferdebesitzern davon überzeugt, daß es

nur ein sicheres Mittel gegen Würmer bei Pferden

gibt, nämlich die „Verbesserten Heureka Wurm-Kapseln". Unsere Agenten haben in verflossener Saison viel mehr von diesen Kapseln verkauft, als sie zu erwarten gewagt hatten. Täglich laufen weitere Bestellungen ein. Der Preis für die Kapseln beträgt nach wie vor $2.00 per Dutzend. Diesem Betrage sind 10 Cents per Dutzend für Porto beizufügen, wohingegen **wir den Einfuhrzoll zahlen.**

Der Agentenpreis tritt in diesem Jahre bei Abnahme von nur sechs Dutzend ein.

Schreiben Sie rechtzeitig um die Agentur, ehe dieselbe für Ihren Bezirk vergeben ist. Wir benötigen nur einen Agenten an einem und demselben Orte. Sie können in deutsch oder englisch an uns schreiben.

THE CANADIAN IMPORTING COMPANY
P. O. Box 124, 1522 Fifte Avenue, Regina, Sask.

von Deutschland Zeitschriften & Bücher

Treffen jetzt in regelmäßigen Wochensendungen ein.

Zeitschriften, pro Jahr incl. Porto (Probehefte 10c):

Buch für Alle, 28 Hefte	$4.40
Deutscher Hausschatz (kath.) 24 H.	4.50
Das Daheim, 20 Hefte	6.50
Die Gartenlaube, 52 Hefte	7.50
Die Gartenlaube, 26 Doppel-Nrn.	5.50
Das Universum, Familienzeitschrift 52 Hefte	7.50
Ueber Land und Meer, 52 Hefte	7.80
Lustige Blätter, 52 Hefte	7.50

Wir haben Kriegsjahrgänge verschiedener Zeitschriften soeben erhalten. Verzeichnis frei! Sofort schreiben!

Kalender für 1921. Liste verlangen!

Die bedeutendsten Kriegswerke von Ludendorff, Hindenburg, Tirpitz, Lettow-Vorbeck (Ostafrika) sind soeben eingetroffen. Ausführliche Verzeichnisse frei.

Nützliche Bücher für Jedermann!

Davidis, Kochbuch für Deutsche in Amerika, geb. $1.95. **Carl, Rezeptbuch für Bäcker,** 70c. **Caspar, Amerikan. Dolmetscher,** 85c. **Geschäftsbriefsteller,** $1.10. **Deutsch-engl. Wörterbuch mit Aussprache,** $1.35. **Großes Buch für Geflügelzüchter,** reich illustr. $2.20. **Spengler, Pilgerstab,** Evang. Gebetbuch, $2.25. **Neue Ullsteinbücher** (Romane, 1 ca. 200 Seiten) @ 35c. **Kriminal-Romane,** 40c. **Deutscher Sang** (mit Klavierbegl.) 90c. **Egypt.-Oriental. Traumbuch,** 40c und vieles andere mehr. **Katalog frei.**

Großer Hauptkatalog mit über 12,000 Bücher frei!

THE INTERNATIONAL BOOK COMPANY
Centrale für den deutschen Buchhandel
75—77 Nassau Street — New York City.